

Discofox und Cha Cha als Unterrichtsfach

Was an der August-Dicke-Schule als Notfall-Projekt ins Leben gerufen worden ist, soll dauerhaft im Lehrplan integriert werden: Die Neuntklässler lernen tanzen - und moderne Umgangsformen.

VON GUIDO RADTKE

Die Sperrung der Sporthalle von heute auf morgen hatte die August-Dicke-Schule im Dezember 2013 vor riesige Probleme gestellt. Wie sollte damals der kurzfristige Ausfall des Sport-Unterrichts aufgefangen werden? Die Not hat erfinderisch gemacht. Die Lehrerin Gerlinde Engels beispielsweise hat spontan zum Telefon gegriffen und im Tanz-Zentrum Kai Koch nachgefragt, ob die neunten Klassen nicht ab sofort mit einem Tanzkurs starten könnten. „Wir haben sofort unsere Unterstützung zugesagt“, sagt Kai Koch.

Bei den Neuntklässlern handelt es sich genau um die Altersklasse, die vor einigen Jahren noch in Scharen die Anfängerkurse besucht hat. „Früher hatten wir vier Schüler-Kurse am Tag, jetzt sind es gerade mal vier Kurse pro Woche.“ Den Rückgang im Vergleich zum Jahr 2000 beziffert Kai Koch mit 95 Prozent – ein gesellschaftliches und bildungspolitisches Problem, mit dem die Tanzschulen bundesweit zu kämpfen haben. „Die Mädchen und Jungen haben schlichtweg keine Zeit mehr, in ihren vollen Terminkalender noch Tanzstunden unterzubrin-



Tanzsaal statt Sporthalle: Rund 140 Mädchen und Jungen der August-Dicke-Schule wurden in diesem Winter von Kai Koch unterrichtet.

FOTO: MARTIN KEMPNER

gen.“ Dass es den Jugendlichen großen Spaß macht, Discofox, Foxtrott oder ChaCha zu lernen, zeigt das Projekt der ADS, das selbst nach der Wiedereröffnung der Sporthalle seine Fortsetzung gefunden hat. Nach den ersten fünf neunten Klassen haben in diesem Halbjahr inzwischen weitere 140 Schüler sechs 60-minütige Einheiten absolviert. Am Samstag findet in den Räumlichkeiten an der Gasstraße der interne Abschlussball statt. Wie es sich gehört

TANZKURS

Crash-Kurse vor dem Abi-Ball

Unter dem Motto „Hilfe, ich habe bald meinen Abi-Ball“ veranstaltet das Tanz-Zentrum Kai Koch ab Anfang Februar an verschiedenen Tagen fünf Crash-Kurse à vier Lektionen zu jeweils 60 Minuten. www.tz-koch.de

ganz traditionell mit Einmarsch und Eröffnungstanz sowie festlicher Kleidung – auch wenn die Eltern nicht dabei sind. Ganz nebenbei lernen die 15- und 16-Jährigen moderne Umgangsformen als Vorbereitung aufs gesellschaftliche Leben.

„Im Sommer haben wir noch mit Engelszungen reden müssen, damit die Jugendlichen überhaupt zum Ball kommen“, sagt Kai Koch. Dann aber sei die große Party abgegangen. Das hat sich an der August-Di-

cke-Schule beim jüngeren Jahrgang herumgesprochen, und so hat sich die Anmeldung zu einem Selbstläufer entwickelt. „Wir wollen das Projekt Gesellschaftstanz auf Dauer im Lehrplan integrieren“, erklärt Gabriele Engels. Bürokratische Hindernisse wird es bei der Umsetzung im Übrigen nicht geben, da es sich nach Beschluss des Kultusministeriums ohnehin ganz offiziell um einen Bestandteil des Sportunterrichts an Schulen handelt.

Das Fahrrad steht im Mittelpunkt

Die Bergischen Drei sind am Wochenende auf der Tourismusmesse in Kalkar.

(red) Nach der erfolgreichen ersten Teilnahme im vergangenen Jahr – es wurden hunderte Wander- und Fahrradkarten verteilt –, sind die Bergischen Drei erneut auf der Tourismusmesse in Kalkar vertreten. Am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar, stellen dort mehr als 200 Anbieter aus dem Tourismus- und Reisebereich ihre Angebote vor. „Die Nähe zum Bergischen Städtedreieck macht den Niederrhein für die Bergischen Drei zu einem interessanten Markt für Tagestouristen“, sagt Holger Piwowar, Geschäftsführer des Bergischen Land Tourismus Marketing e.V. (BLTM). Sonderthemen der Messe sind „Aktiv & Vital“ und „Fahrrad“. „Das Thema Fahrrad macht die Messe für uns noch zusätzlich interessant“, ergänzt BLTM-Mitarbeiterin Sylke Lukas. „Die Vielfältigkeit unserer Region lässt sich ganz entspannt mit dem Fahrrad über stillgelegte Bahntrassen erkunden“. Besonderer Reiz dabei ist, dass die



Die Korkenziehertrasse lockt Radfahrer aus ganz Nordrhein-Westfalen nach Solingen.

FOTO: BEA (ARCHIV)

Strecken sowohl durch Wälder, Bachtäler und über Höhen führen können, und im nächsten Augenblick durch die drei bergischen Städte – vorbei an Industriekultur und Sehenswürdigkeiten wie der Müngstener Brücke oder Schloss Burg.

„Dieser Kontrast macht die Touren in unserer Region zum besonderen Erlebnis“, so Sylke Lukas.

Neben Imagebroschüren, dem neuen Gastgeberverzeichnis und den Ausflugstipps 2015 gibt das Messteam der Bergischen Drei in Kalkar auch verschiedene Fahrradtourentipps und die Möglichkeit zur individuellen Routenplanung. Die Messehallen liegen auf dem Gelände des Wunderlands Kalkar. Die Bergischen Drei sind in der Messehalle 1 zu finden.

MELDUNGEN

Wupperhofer vertagen sich ohne Entscheidung

(gra) Ohne Ergebnis blieb die kurzfristig angesetzte außerordentliche Mitgliederversammlung der Wupperhofer, in der die Zusammenarbeit des Vorstandes mit dem Chorleiter Thomas Schlerka geklärt werden sollte. „Nach rechtlicher Beratung werden wir eine weitere Versammlung einberufen, um keine Formfehler zu begehen“, sagt Vorsitzender Michael Schmitz.

Freie Plätze im Kurs für „Flötenflöhe“

(red) Ab Februar bietet die städtische Musikschule Unterricht für „Flötenflöhe“ an: Im Kurs „Elementares Musizieren mit der Blockflöte“ werden Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren spielerisch an die Musik heran geführt. Der einjährige Kurs findet montags von 14.45 bis 15.30 Uhr in der Musikschule, Flurstraße 18, statt. Die Instrumente werden gestellt. Informationen unter Telefon 290-2742 und 290-2743.

Tanzen und Spenden für das zweite Solingen-Haus

(mit) Es hat bereits eine kleine Tradition, dass die Solinger „Bobcats“ jeweils zum Anfang eines neuen Jahres im Gasthaus Schaaf an der Ritterstraße ein Benefizkonzert zu Gunsten des Oberhausener Friedensdorf geben. Mehr als 2000 Euro spendeten die Besucher der Veranstaltung 2014 für die gute Sache. Eine Summe, die die Initiatoren am kommenden Freitag natürlich „toppen“ wollen. „Durch die Konzerte der vergangenen Jahre haben wir über 12 000 Euro spenden können“, erzählt Gastronom Philipp Müller.

Los geht es am morgigen Freitag, 30. Januar, um 19 Uhr. Zu Beginn werden die Besucher über die Arbeit des Friedensdorfes und der Solinger St. Lukas-Klinik sowie des Klinikums informiert, deren Ärzte Kinder ehrenamtlich operieren.

Informationen wird es auch zum Solingen-House geben. Nachdem das „Solingen-House Nr.1“, die ausschließlich von Solinger Friedens-

dorf-Freunden finanzierte 22. Basisgesundheitsstation des Friedensdorfes, bereits im Mai 2014 die Arbeit aufnehmen konnte, sammeln die Unterstützer jetzt für eine zweite geplante Station. Während das erste Solingen-House die medizinische Grundversorgung in der kambodschanischen Gemeinde Kouk Kong Lech sicherstellt, wird die zweite Einrichtung näher am Mekong und damit im Hochwassergebiet entstehen. Ein geeigneter Ort für das „Solingen-House Nr. 2“ ist gefunden. Allerdings wird es durch die Stelzenbauweise etwas teurer. Die Baukosten des ersten Gebäudes beliefen sich auf 45 000 Euro.

Nach den Informationen werden die „Bobcats“ gegen 20 Uhr auf die Bühne gehen. Mit ihrer musikalischen Mischung aus Jazz, Jump-Blues und Swing wollen die Musiker um Bandleader Heinz Siering das Publikum zum Tanzen animieren und zugleich dazu bewegen, für die gute Sache zu spenden.



Das Terminportal auf RP ONLINE

Veranstaltungen, Events und Ausflugsziele in Ihrer Region

- Veranstaltungen für Familien, Sportbegeisterte, Kulturfans und Tierfreunde
- Regelmäßige Gewinnspiele mit tollen Preisen
- Viele Ausflugsziele vom Museum bis zum Abenteuerspielplatz
- Termine kostenlos selbst eintragen

www.rp-online.de/termine

RP ONLINE